

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 249

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweizer Jährlich Fr. 8.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix d'un seul numéro 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borige (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Goldproduktion und Diskontsätze. — Elektrische Anlagen in Griechenland.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le vice-président du tribunal du district de Rolle somme tout détenteur inconnu des actions privilégiées numéros 62 et 63, 430 à 434 du Chemin de fer électrique Rolle-Gimel, au porteur, du capital de deux cents francs chacune, de produire ces titres au greffe du tribunal à Rolle, dans un délai de trois ans, dès la publication des présentes, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 60^a)

Ces titres qui sont la propriété de M. Maurice Schenk, à Rolle, ont été soustraits dans la nuit du 1^{er} au 2 mai dernier.

Rolle, le 7 juin 1901.

Le vice-président du tribunal:

Jos. L. Demartines.

Es wird gerichtliche Amortisation begehrt einer von Samuel Walti, Zimmermeister, dahier, am 18. Mai 1901 an eigene Ordre ausgestellten und von Robert Schwob dahier, acceptierten Wechsels von Fr. 1592. 10, fällig am 15. August 1901. (W. 61^a)

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit aufgefordert, denselben bis spätestens den 15. November 1901 der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Basel, den 12. Juni 1901.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„STAR“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Die Gesellschaft bezeichnet an Stelle der bisherigen folgende Rechtsdomizile:
Für den Kanton Uri: **Furrer**, Gemeindeschreiber und Betriebsbeamter in Silenen.

Für den Kanton Schwyz: **Meyer**, Hauptmann und Restaurateur, in Küsnacht.

Für den Kanton Obwalden: **Aloys Müller**, Hôtel z. Engel, in Sachseln.

Für den Kanton Nidwalden: **Lüssi**, Fürsprecher, in Stans.

Für den Kanton Neuenburg: **A. T. Müller**, Rue des Armes, 5, in Neuenburg.

Basel, den 6. Juli 1901.

Die Direktion für die Schweiz:

Schmidt & Staehelin.

(D. 74)

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubehalten.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (36^a)
Gemeinschuldner: **Bob-Rohr**, **Oscar Rudolf**, Schuhhändler, von und wohnhaft Neptunstrasse Nr. 8, in Hottingen-Zürich V (Geschäftslokalitäten: Poststrasse 12, in Zürich I).

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 17. Juli 1901, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. «Römerbof» (Saal), in Hottingen.

Eingabefrist: Bis und mit 10. August 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (39^a)

Gemeinschuldnerin: **Firma Ernst Weber u. Comp.** (Kommanditgesellschaft), Fensterfabrik, in Richterswil.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Juni 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Juli 1901, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zu den «Dreikönigen» in Richterswil.

Eingabefrist: Bis und mit 10. August 1901.

Kt. Zürich. Konkursamt Wülflingen in Winterthur. (1187^a)

Gemeinschuldnerin: **Firma J. U. Bachmann u. Comp.**, Weinhandlung, in Veltheim.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Juni 1901.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Juli 1901.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (46)

Gemeinschuldner: **Lang-Geiger**, **Karl**, Kaufmann, in Riehen, Inhaber der Firma «Versandthaus Saxonia».

Datum der Konkurseröffnung: 3. Juli 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Juli 1901, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.

Eingabefrist: Bis und mit 10. August 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (33)

Faillit: **Emile Périllard et Cie**, mécaniciens, Place de l'Ours, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 juillet 1901.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 13 juillet 1901, à 4 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 10 août 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (32)

Im Konkurse des **Bob-Zumstein**, **Theodor**, Wirt an der Sternstrasse 30, in Zürich II, früher zum Hôtel Post in Zürich I, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich I zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 20. Juli 1901 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (44)

Gemeinschuldner: **Wälti**, **Hans**, Wirt, Turnweg Nr. 9, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. Juli 1901.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (42)

Gemeinschuldner: **Lippmann-Hamburger**, **Abraham**, in Basel.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 20. Juli 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (34)

Faillit: **C. Vezon et fils**, menuiserie et ébénisterie, à Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: 20 juillet 1901 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Freiburg. Konkursamt Murten. (43)

Gemeinschuldnerin: **Schärer-Nydegger**, **Marie**, in Murten.

Einspruchsfrist: Bis und mit 18. Juli 1901.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Berne. Office des faillites de Delémont. (41)

Faillit: **Desbœufs**, **Camille**, ci-devant négociant à Delémont, actuellement à Genève.

Date de la clôture: 4 juillet 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (35)

En son audience du 6 juillet 1901, M. le président du tribunal d'Yverdon a prononcé la clôture de la faillite de **Roulet**, **Edouard**, marchand de bétail, à Yverdon, et a constaté que le failli ne justifie pas les pertes qu'il fait essayer à ses créanciers.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 196 u. 817.)

(L. P. 196 et 817.)

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (47)

Faillit: **Dame Houillon**, liquoriste, rue des Alpes, à Genève.

Date de la révocation: 8 juillet 1901.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III (45*) im Auftrage des Konkursamtes Hottingen in Zürich V.

Aus dem Konkurs des Kappeler, Nicolaus, Baumeister, wohnhaft an der Fehrenstrasse Nr. 2, in Zürich V, kommen Montag, den 12. August 1901, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant zum «Edelweiss», an der Bäcker-Kernstrasse, in Zürich III, infolge Nichterfüllens der Steigerungsbedingungen durch den früheren Käufer auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Kochgasse Nr. 14, in Zürich III, unter Nr. 2069 für Fr. 68,000 asssekuriert. Flurbuch Nr. 4685.
 - 2) Drei Aren 78,70 m² Platz, worauf obiges Gebäude steht, und Hofraum. Grenzen und Servitut laut Gantprotokoll.
 - 3) Einen allfälligen Mindererlös auf den früheren Käufer.
- Der Käufer hat am Ganttag Fr. 2000 bar zu bezahlen; im übrigen liegen die Gantbedingungen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1294*)

Aus dem Konkurs der Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V, kommen unter Mitwirkung des zuständigen Konkursamtes Dienstag, den 6. August 1901, nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Bendlikon auf I. öffentliche Steigerung:

- 1) Ca. 54 Aren 27 m² Landanlage im Mönchhof, Bendlikon.
 - 2) Ca. 27 Aren 86,8 m² Wiesen im Seefach, Bendlikon, wovon ein kleiner Teil unterhalb der Seestrasse gelegen.
 - 3) Ca. 19 Aren 9 m² Landanlage unterhalb der Seestrasse in Rüschlikon.
- Die Gantbedingungen liegen bis zum 26. Juli 1901 beim Konkursamt Riesbach und von da an beim tit. Konkursamt Thalwil zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (1287*)

Liegenschafts- und Fahrhabe-Steigerung.

Im Konkurs über Lenz, Gottfried, von Gondiswyl (Bern), gewesener Käser, jetzt Wirt zum Gasthaus zum «Löwen» in Beinwil am See (S. H. A. B. 1901, pag. 795), wird Mittwoch, den 31. Juli und Samstag, den 3. August 1901 über das Massa-Vermögen Steigerung abgehalten und zwar:

- a. Ueber nachgenannte Liegenschaften am ersten Tag, nachmittags von 2 Uhr an, im Gasthof zum «Löwen» in Beinwil:
 - 1) Das im neuen Lagerbuch der Gemeinde Beinwil unter Nr. 131 eingetragene Gasthaus zum «Löwen» in Beinwil, samt Scheune und Anbauten.
 - 2) Die im neuen Lagerbuch der Gemeinde Beinwil unter Nr. 130 eingetragene Kegelbahn von Holz, unter Ziegeldach.
 - 3) Ca. 54 Aren Anlagen, Kraut- und Baumgartenland, samt Hausplatz.
 - 4) Das s. Z. mit den Gebäulichkeiten erworbene Mobiliar laut besonderem Verzeichnis.

Konkursamtliche Schätzung von Nr. 1—4 Fr. 60,000.

- b. Ueber die Fahrhabe und das übrige Wirtschaftsmobiliar am zweiten Tag, den 3. August 1901, vormittags von 9¹/₂ Uhr an im Gasthaus zum «Löwen» in Beinwil.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 20.—31. Juli 1901 beim Konkursamt Kulm zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Weinfelden (40) im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden.

Auf Requisition des Konkursamtes Riesbach, Zürich, wird Freitag, den 12. Juli 1901, nachmittags 4 Uhr, auf dem Bureau der obgenannten Amtsstelle

für Rechnung der Konkursmasse des Rabus, Emil, Kaufmann, in Zürich V, ein bei der Thurg. Kantonalbank in Weinfelden als Faustpfand hinterlegter Kaufschuld-Versicherungsbrief Nr. 15,529, per Fr. 16,500, auf Liegenschaften in St. Gallen, konkursrechtlich versteigert.
Das Instrument liegt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Widerruf der Nachlassstundung. — Rejet du concordat.

Ot. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (38)

Débiteur: Oppikofer, Hermann, boulanger et cafetier, au Voisinage, près des Ponts-de-Martel.
Date du refus d'homologation: 8 juillet 1901.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Hinwil. (48)

Mit Beschluss vom 4. Juli 1901 hat das Bezirksgericht Hinwil den von Witwe Lendi-Baumann, Rosa, Modes, in Rütli (Zürich), mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger rechtsverbindlich erklärt. Es ist dieser Beschluss in Rechtskraft erwachsen.

Ot. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (37)

Débiteur: Brunner, Paul-Léon, maître monteur de boîtes, à Fleurier (F. o. s. d. c. 1901, page 918).
Date de l'homologation: 3 juillet 1901.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Uri — Uri — Uri

1901. 6. Juli. Die Firma **J. M. Ziegler, Hôtel u. Pension Bellevue** in Seelisberg (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. November 1894, pag. 1050) ist infolge Geschäftsverkaufes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. Juli. Inhaber der Firma **Arthur Amstad** in Seelisberg ist Arthur Amstad, von Beckenried (Nidwalden), in Seelisberg. Natur des Geschäftes: Betrieb von Hotel und Pension Bellevue, in Seelisberg.

Glarus — Glaris — Glarona

1901. 6. Juli. Die Firma **J. Aebli Pfister** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1891, pag. 350) ist erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die Firma «Jakob Aebli», in Schwanden übergegangen.

6. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Aebli** in Schwanden, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Aebli Pfister» übernommen hat, ist Jakob Aebli, von Ennenda, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 8. Juli. Die Firma **W. Grossmann** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 233) ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

„SCHWEIZ“, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Zürich.

Bilanz pro 31. Dezember 1900.

Aktiva.			Passiva.	
Fr.	Ot.		Fr.	Ot.
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	5,000,000	—
8,147	10	Wechselportefeuille.	1,000,000	—
922,662	—	Kassabestand und verfügbares Guthaben bei den Bankiers.	300	—
2,482,937	50	Effektenbestand.	1,024,536	09
1,204,063	60	Ausstände bei Agenten.	1,806,155	90
285,465	43	Diverse Debitoren. (B. 48)	37,420	27
8,903,275	63		35,163	37
			8,903,275	63

Zürich, den 2. Mai 1901.

„SCHWEIZ“, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Zürich:

Der Vice-Präsident:

Abegg-Arter.

Der Direktor:

H. Knorr.

La Providence. Compagnie d'assurances contre l'incendie. — Société anonyme.

Capital social: cinq millions de francs (dont un quart versé). — Fondée en 1838. — 12, rue de Grammont, à PARIS.

Débiteurs.

Balance des écritures au 31 décembre 1900.

Créditeurs.

fr.	ot.		fr.	ot.
3,750,000	—	Actionnaires.	5,000,000	—
5,359,055	34	Rentes, obligations de chemins de fer, du Crédit foncier, etc.	3,000,000	—
964,756	11	Immeubles.	1,310,000	—
70,476	57	Caisse.	660,000	—
5,000	—	Effets à recevoir.	248,335	72
		fr. 111,396. 28 Banque de France.	3,355	—
		» 62,651. 15 Comptoir National d'Escompte.	650,000	—
		» 15,416. 80 Crédit foncier de France.	779,356	32
		» 96,418. 48 Crédit industriel et commercial.	19,606	04
		» 48,876. 82 Société Générale.		
334,759	53			
1	—	Matériel et mobilier.		
1,435	—	Jetons.		
885,527	83	Agences de Paris et des départements.		
299,641	70	Divers débiteurs. (B. 50)		
11,670,653	08		11,670,653	08

Certifié conforme par autorisation:

Le Directeur de Genève:

Ph. Grosset.

„CONCORDIA“, Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Aktiva.

Bilanz für 1900.

Passiva

Mk.	Pf.
24,000,000	—
	1) Wechsel der Aktionäre.
	2) Grundbesitz:
	Mk. 742,500. — . a. Geschäftshaus in Köln (Maria-Ablass-
	» 531,000. — . b. Geschäftshaus in Berlin (Markgrafen-
	» 47,000. — . c. Geschäftshaus in Bonn (Bahnhofstr. 4).
	» 315,000. — . d. Geschäftsbaus in Breslau (Schweid-
	nitzerstadtgraben 15 und Salvator-
	platz 8). e. Wohnhaus in Köln (Maria-Ablass-
	» 88,000. — . platz 17).
1,723,500	—
69,162,978	44
180,000	—
	3) Hypotheken.
	4) Darlehne auf Wertpapiere.
	5) Wertpapiere:
	Mk. 2,322,625. 40. Staatspapiere.
	» „ „ Pfandbriefe.
	» „ „ Kommunalspapiere.
	» „ „ Sonstige Wertpapiere.
2,322,625	40
5,440,425	95
—	—
—	—
272,033	17
31,243	42
	10) Guthaben bei Bankhäusern und bei der Reichsbank.
	Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften.
	11) Rückständige Zinsen:
	Mk. 544,028. 71. a. Darlehne auf Hypotheken und Unter-
	pänder.
	» 1,470. 70. b. Wertpapiere.
	» 68,722. 21.- c. Darlehne an Stadtgemeinden.
614,221	62
310,316	28
1,882,032	20
169,159	73
—	—
	12) Ausstände bei Agenten.
	13) Gestundete Prämien.
	14) Bare Kasse.
	15) Inventar und Drucksachen.
	16) Sonstige Aktiva:
	Mk. 7,200,000. — . a. Darlehne an Stadtgemeinden gegen
	Schuldverschreibungen.
	» 657,378. 27. b. Konto für rückständige Buchungen.
7,857,378	27
113,965,914	48
(B. 49)	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Goldproduktion und Diskontsätze.

Die teilweise Wiedereröffnung der Transvaalminen, so schreibt die «Finanz-Chronik», legt allen an Bankgeschäften und Börse beteiligten Kreisen die Frage nahe: was wird wohl der Einfluss der künftigen grossen Goldproduktion auf die Geldmärkte der Welt sein? Mr. Wynnard Hooper gab in einem dieser Tage, in der Royal Statistical Society gehaltenen Vortrage einige Ziffern an, die recht nützlich für die Beantwortung der aufgestellten Frage sind.

Die jährliche Goldproduktion der Welt betrug nach dem Bericht des Münz-Direktors der Ver. Staaten in den Jahren: 1876—1890 durchschnittlich Mark 413,200,000, 1891—1895 durchschnittlich Mark 628,960,000, 1896—1900 durchschnittlich Mark 1,008,640,000.

Wenn man in Betracht zieht, dass die jährliche Produktionsziffer in den Jahren 1851—1890 stets zwischen 400 und höchstens 600 Mill. Mark schwankte, so veranlasst die riesenhafte Steigerung der Produktion des gelben Metalls in den letzten Jahren zu erstem Nachdenken. Im Jahre 1899 betrug die Goldproduktion über 1200 Mill. Mark und, sobald der Wütscherrand wieder monatlich ca. 500.000 Unzen Feingold nach Lombard Street senden wird, dürfte die Gesamtproduktion der Welt eher 1400 als 1200 Mill. betragen. Viele Stimmen werden antworten, dass, wenn die rapide Steigerung der letzten fünf Jahre nicht im stande war, einen starken Einfluss auf das Preisniveau auszuüben, auch die künftige Produktion in ihren Folgen nicht gefürchtet werden muss. Indes, die Verhältnisse haben sich stark verändert, und Analogieschlüsse sind hier wohl nicht zulässig.

Die Produktion wird in dem begonnenen Jahrzehnt sicherlich neue Rekordziffern erreichen: die Ver. Staaten, Süd- und Westafrika werden wohl die Ziffer noch bedeutend über ihr heutiges Niveau erhöhen.

Andererseits haben sich die Konsumptionsverhältnisse des Goldes ebenfalls sehr verändert:

Der Bedarf für industrielle Zwecke, sowie für Abnützung der im Umlauf befindlichen Goldmünzen etc. wächst keineswegs proportionell mit der Steigerung der Produktion, ebensowenig wie eine Verringerung der Produktion ihn einschränkt. Der für diese Zwecke bereitzuhaltende Betrag wurde wohl ungefähr richtig von Mr. Hooper geschätzt auf: 1870—1885 300 Mill. Mk. pro Jahr, 1886—1895 450 Mill. Mk., 1896—1900 500 Mill. Mk. Es sind dies jedenfalls recht hoch gegriffene Ziffern; indes sie mögen für diesen Zweck gelten. Es betrug dann der Ueberschuss der Produktion über den Verbrauch für genannte Zwecke: 1870—1885 50 Mill. Mk. pro Jahr, 1886—1895 105 Mill. Mk., 1896—1900 145 Mill. Mk. pro Jahr.

Hier zeigen die Ziffern eine enorme Steigerung. Der Goldbedarf der Welt für Münz Zwecke betrug in den Jahren 1870—85 mindestens 50 Mill. pro Jahr, so dass damals von einem Nettoberschuss der jährlichen Goldproduktion absolut keine Rede sein konnte; höchstens lässt sich die Annahme rechtfertigen, dass ein Teil des allgemeinen Preisfalls jener Jahre als Folge der gesteigerten Kaufkraft des Goldes anzusehen war. In den Jahren 1886—95 betrug die jährliche Mehrproduktion ca. 105 Mill. Mk., die nach Abzug des Bedarfs für Münz Zwecke höchstens einen kleinen Netto-Überschuss liess, der jedoch unfähig war, einen stärkeren Einfluss auszuüben. Anders im letztabgelaufenen Jahrzehnt. Hier betrug die Mehrproduktion ca. 145 Mill. Mk. pro Jahr, von denen höchstens 100 Mill. Mk. auf Conto des jährlichen Münzbedarfs zu setzen waren. Die restlichen ca. 50 Mill. Mark kamen indess dem offenen Markte nicht zu gute, da Russland, Oesterreich-Ungarn und Japan Abnehmer alles überschüssigen Goldes waren.

Diese Dinge haben sich jetzt geändert: Oesterreich-Ungarn bedarf keines weiteren bedeutenden Zuzuges von Gold mehr; Russland, das zwar in den beiden letzten Jahren einen grossen Theil des aufgehäuften Schatzes wieder opfern musste, tritt dennoch keineswegs mit der einstigen Kauflust am Goldmarkte auf; Japan schliesslich wird wohl in den nächsten Jahren nicht mehr kaufkräftig für Gold sein, wenigstens nach der heutigen Lage

zu schliessen: sollte es seine Käufe wieder aufnehmen, so ist sein Bedarf noch nur relativ gering. Rechnet man bei einer Goldproduktion von 1200 Mill. Mk. jedoch selbst 600 Mill. für industriellen Verbrauch etc., und 200 Mill. für Münzverbrauch ab, so bleiben dennoch jährlich ca. 300—400 Mill. neuproduziertes Gold übrig. Welchen Einfluss dieser Zuwachs des Goldstocks auf die allgemeinen Warenpreise hat, ist hier nicht von Wichtigkeit; die Praxis zeigt indes, dass eine Vermehrung des Edelmetallvorrats erst sehr allmählich, und auch dann nur einen sehr geringen Einfluss auf die Warenpreise besitzt, die viel mehr von Veränderungen der Technik etc. berührt werden. Hier ist der Einfluss auf die Geldmärkte der Welt von Wichtigkeit, und die Bedeutung der steigenden Goldproduktion wird wohl für die Geldmärkte in den nächsten Jahren eine sehr grosse sein. Alles neugewonnene Gold fliesst ja in erster Reihe auf den Geldmarkt und von da in die Keller der Banken, besonders der Notenbanken, die zur Deckung der ausgegebenen Noten nach möglichst reichen Barmitteln streben. Sobald jedoch das Verhältnis der Barmittel zu den Verbindlichkeiten ein günstiges ist, ermässigt die Bank ihren Diskontosatz am offenen Markte. Diesen Vorgang wird man wohl an allen Geldcentren der Welt in den nächsten Jahren beobachten können, zumal die industrielle und kommerzielle Konjunktur keine allzugrossen und voraussichtlich nicht einmal steigende Ansprüche an den Geldmarkt zu stellen scheint. Ob die Worte Sir Robert Giffens, dass wir in dem ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts eine Wiederholung der Vorgänge der Jahre 1851—1855 erleben werden, wörtlich zutreffen, mag zweifelhaft sein; alle Anzeichen sprechen jedoch dafür, dass der Diskontosatz in den nächsten Jahren der absehbaren Zukunft in Paris und London wie in Berlin und New York auf einem recht niedrigen Niveau verharren wird.

Verschiedenes. — Divers.

Elektrische Anlagen in Griechenland. Eine lebhafte Bewegung machte sich nach einem Bericht des deutschen General-Konsulats in Athen im vergangenen Jahre in Griechenland auf dem Gebiete der Elektrizität geltend.

Die Athenener Gasgesellschaft, welche sich unter französischer Leitung befindet, errichtete, um der schon seit einiger Zeit für Beleuchtungszwecke bestehenden Elektrischen Gesellschaft (System Thomson-Houston) wirksame Konkurrenz machen zu können, eine elektrische Centrale, welche vorläufig mit zwei Gasmotoren von je 200 HP arbeitet.

Die Eisenbahn Athen-Piräus hat sich als Gegenleistung für eine Verlängerung der ihr von der Regierung gewährten Monopolisierung des Schienenweges verpflichtet, die Umwandlung ihrer 10 km betragenden Strecke auf elektrischen Betrieb innerhalb dreier Jahre auszuführen. Die Forderungen deutscher Werke für die Übernahme der ganzen Installation und der Kraftzuführung, sowie für die Lieferung neuer Waggons und Umwandlung der vorhandenen in solche mit elektrischem Betrieb sind zu hoch befunden worden. Die Elektrische Gesellschaft, welche in Gemeinschaft mit der Thomson-Houston Gesellschaft in Paris und einer deutschen Firma arbeitet, hat den Zuschlag erhalten.

Dieselbe elektrische Gesellschaft traf ferner ein Abkommen mit der in belgischen Händen befindlichen Tramway-Gesellschaft für die Einführung des elektrischen Betriebes auf den Strassenbahnen und auf der Dampf-Tramwaybahn nach Phaleron (7 km) an der Meeresküste.

Die bisherige Centrale in Athen arbeitet mit einer Dampfkraft von 1000 HP; eine neue zweite, in Phaleron bereits im Bau begriffene Centrale wird mit Dampfmaschinen von vorläufig 2000 HP arbeiten.

Die Lieferungen der Kessel fielen an Deutschland, die der Dampfmaschinen an die Schweiz.

Mehrere Städte in der Provinz und auf verschiedenen Inseln des Jonischen und Aegäischen Meeres sind mit der Einführung der elektrischen Beleuchtung vorangegangen.

TURBINEN

Actiengesellschaft ATELIERS DE CONSTRUCTIONS MÉCANIQUES

B. ROY & C^o VEVEY.

Gegründet 1830.

Hydraulische Motoren. — Turbinen mit Präzisionsregulierung. — Transmissionen. — Komplette Fabrikeinrichtungen. — Förderpumpen. — Luftkompressoren. — Mechanische Pressen. — Weinpresse. — Teilknetmaschinen und mechanische Backöfen. — Schlauchkupplungen. — Schieberventile und Hydranten. — Hebezeuge. — Lauf- und Drehkrane. — Aufzüge. — Kesselschmiedearbeiten. — Dampfkessel. — Reservoire. — Rohrleitungen. — Eisenkonstruktionen. — Brückenbau.

Rohguss in Eisen, Bronze, Messing und sämtlichen anderen Legierungen

nach Zeichnung oder Modellen und zu coulantem Bedingungen.

(1246)

In Schaffhausen, mit starker Bevölkerungszunahme, sind im „Grossen Haus“ noch einige **Bureau- und Verkaufslöke** zu vermieten.

(249)

Société des mines d'or de l'Evançon.

L'assemblée générale des membres de l'association dite Société des mines d'or de l'Evançon se réunira à Genève, le 15 juillet prochain, à la Chambre du Commerce, Rue de la Poste, 1, à 2 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Modification aux statuts par l'adjonction d'un article 11 ainsi conçu:
Art. 11. L'assemblée générale peut en tout temps à la majorité absolue des parts existantes décider la vente de l'actif social ou la transformation de l'association en société suisse ou étrangère. Dans ce cas elle prononcera la dissolution de l'association, elle réglera les conditions dans lesquelles la liquidation doit être faite et nommera les liquidateurs, le tout en conformité des prescriptions du code fédéral des obligations.

- 3^o Proposition de cession de l'actif social à une compagnie anglaise, ratification du traité intervenu à cet égard, éventuellement nomination de fondés de pouvoir pour opérer le dit transfert et nomination de liquidateurs.

- 4^o Propositions diverses.
- Pour assister à l'assemblée générale chaque sociétaire devra présenter ses titres ou un bordereau de ses titres en indiquant les numéros à la Société des mines d'or de l'Evançon, 5, Quai des moulins, à Genève.

Il leur sera délivré une carte nominative et personnelle leur donnant droit à assister à l'assemblée.

Chaque sociétaire peut se faire représenter par un autre sociétaire en lui remettant sa carte d'administration et un pouvoir (art. 7 des statuts).

Genève, 2 juillet 1901.

Le conseil d'administration.

BRIENZ am Brienzensee, Berner Oberland. Hotel zum weissen Kreuz.

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzrothorn, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Giessbachfällen. Schöne Tannenwaldpromenaden in unmittelbarer Nähe. Schattiger Garten. Milchkuern. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Angenehmer Aufenthalt für Familien. — Pension im Mai und Juni Fr. 5 — Post und Telefon im Hause.

Den tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.

Famille **E. Hanauer**, Besitzer,
Inhaberin der Dampfschiffrestauration Brienzsee.

(886)

Actiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald BASEL.

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1901

Dienstag, den 16. Juli 1901, nachmittags 3 Uhr,
im Lokale der Gesellschaft, St. Alban-Anlage Nr. 7.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnung pro 30. April 1901.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1901/1902.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 8. Juli an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auflegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(1199)

Preiswerk.

Restaurant — Börse — Grillroom vis-à-vis der Börse — ZÜRICH — Börsenstrasse.

Jeden Freitag: Börsen-Lunch à Fr. 3.

(1069)

Offene Weine. Pilsener- und Münchener-Bier vom Fass.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachstehendes Material:

Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzzeuge, Trainsättel, Kummte und Geschirre, Strickwerk und Gurtenwaren, Pferdedecken, Kopf- und Futtersäcke, Brotsäcke, Küchenschürzen, Offizierskoffern, Sattelkisten, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Schanzwerkzeuge, Kochgeschirre, Essbestecke, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Stiefelschäfte, Schuhfett und Riemenwische, diverse Metallgarnituren, etc.

Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 10., 24. und 31. Juli 1901.

Eingabetermin bis 4. August 1901.

Bern, den 10. Juli 1901.

Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung.
Technische Abteilung.

(1260)

Mise au concours.

L'administration soussignée met au concours la livraison des objets mentionnés ci-après:

Objets d'équipements personnels, équipements pour chevaux d'officiers et de la cavalerie, selles de train, colliers anglais, harnachements, cordages, sangles, couvertures de cheval, mousettes et sacs à avoine, sacs à pain, tabliers de cuisine, malles d'officiers, malles pour équipements de chevaux, coutellerie, sabres, broches, étrilles, jumelles, outils de pionniers, ustensiles de cuisine, instruments de musique, drapeau d'uniforme, doubles divers, fournitures diverses, galons et insignes, tiges de bottes, graisse pour chaussure, cirage pour bufflerie, garnitures métalliques diverses, etc.

De plus amples renseignements se trouvent dans la Feuille fédérale des 10, 24 et 31 juillet 1901.

Termes d'offre d'ici au 4 août 1901.

Berne, le 10 juillet 1901.

Administration fédérale du matériel de guerre.
Section technique.

(1261)

Compagnie du Tramway de la Chaux-de-Fonds.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi, 25 juillet 1901, à 5 heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville, salle du Tribunal, avec l'ordre du jour suivant: (1275)

- 1^o Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1900; application du solde du compte de profits et pertes.
- 2^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée générale du 25 juillet 1901, seront délivrées, sur présentation des actions, en même temps que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, au bureau de la Compagnie, Rue du Collège, 43, du 12 au 24 juillet 1901, de 3 à 7 heures du soir.

Les inscriptions sur la feuille de présence de l'assemblée se feront à partir de 4 heures dans la salle du Tribunal.

La Chaux-de-Fonds, le 4 juillet 1901.

Le conseil d'administration:

Junger, tüchtiger Kaufmann, der die beiden Sprachen vollständig beherrscht und mit der Buchhaltung vertraut ist, sowie gute Vorkenntnisse des Englischen hat, sucht Stelle als

Buchhalter- Korrespondent

in einem Handelshause der deutschen Schweiz, gleichviel welcher Branche. Eintritt nach Belieben.

Offerten unter Chiffre Z S 4843 an
Rudolf Mosse, Zürich. (1274)

Kapital gesucht

in bar oder eventuell in couranten Wertpapieren gegen gute Verzinsung für ein prosperierendes Geschäft. Offerten unter Chiffre Z K 4860 an Rudolf Mosse, Zürich. (1276)

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Zürich-Bern.